

Letter of Intent

zwischen dem Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg und dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW), Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg

Präambel

Der WTTV ist der Sportfachverband für den Tischtennissport in Nordrhein-Westfalen. Der BRSNW ist der Fachverband für Rehabilitation durch Sport und den Sport von Menschen mit oder mit drohender Behinderung und chronischen Erkrankungen in Nordrhein-Westfalen. Im Hinblick auf eine inklusive Gesellschaftsentwicklung und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bilden Kooperation und Zusammenarbeit eine notwendige Basis für die Schaffung von umfassenden und gleichberechtigten Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen im Sport.

In diesem Sinne erklären WTTV und BRSNW die Absicht, zum Wohl von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, um Menschen mit und ohne Behinderung vermehrt Teilhabemöglichkeiten im Tischtennissport zu eröffnen.

1.

Basis und Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit der Verbände bildet die bereits bestehende Zusammenarbeit in den Bereichen Leistungssport, Breitensport und Veranstaltungen.

2.

Kaderathleten mit und ohne Behinderung trainieren im Stützpunkttraining erfolgreich zusammen.

3.

Im Breitensport existiert eine 16 Lerneinheiten umfassende Kooperationsfortbildung "Alternative Techniken im Behindertensport", in der

Übungsleiter-C (WTTV) zu inklusiven Methoden und Techniken geschult werden.

4.

Es werden Kooperationen auf Veranstaltungen gepflegt, wie etwa bei der 1. WTTV-Akademie 2016, wo die Integrative Sportgemeinschaft DJK Franz Sales Haus seine Inklusionsinitiativen der Tischtennis-Abteilung vorstellte.

5.

Beide Verbände beabsichtigen den Ausbau und die Weiterentwicklung der Kooperation in den Bereichen Sport, Projekte, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Lehre.

6.

Beide Verbände stimmen darin überein, dass die Sportart Tischtennis hervorragend als Inklusionssportart geeignet ist – besonders im Breitensport an der Vereinsbasis. Durch niedrigschwellige Breitensportangebote kann für das Thema Inklusion im und durch Sport sensibilisiert, Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht und so die Basis für eine nachhaltige inklusive Angebotsentwicklung geschaffen werden.

7.

Kooperationsperspektiven werden in einer gemeinsamen Projektarbeit zur Entwicklung inklusiver Tischtennisangebote im Breitensport gesehen. In bestehende Projekte, wie z.B. dem gemeinsamen Projekt von WTTV, SV Blau Weiß Aasee und SSB Münster, soll der BRSNW eingebunden werden. Aufgrund der bestehenden Erfahrungen aus diesen Projekten sollen WTTV- und BRSNW-Vereine hinsichtlich der Umsetzung derartiger Projekte beraten werden.

8.

Veranstaltungen und Veranstaltungsideen sollen gemeinsam weiterentwickelt werden, wie z.B. die Idee des "MitMenschen-Turnier" des Franz Sales Hauses, einem Tischtennisturnier mit zuletzt rund 500 Teilnehmern.

9.

Im Bereich Bildung und Lehre sind über die Erfahrungen aus Fortbildungen zu inklusiven Themen die gemeinsame Entwicklung und Implementierung eines Moduls "Inklusionssport" als verpflichtender Bestandteil der Übungsleiter-C-Breitensport-Ausbildung (WTTV) anzustreben. Der WTTV pflegt Kooperationen mit Universitäten in NRW, die Sportlehrer-Studiengänge anbieten. Durch spezielle Lehrer-Fortbildungen streben beide Verbände in einer gemeinsamen Initiative an, den Tischtennissport wieder im Schulsportkanon zu etablieren.

10.

WTTV und BRSNW wollen gemeinsam darauf hinwirken, Regelungen im Wettkampfsystem – insbesondere in den unteren Ligen – zu flexibilisieren, um Menschen mit Behinderung die Teilnahme zu ermöglichen. Bisher kommt es vor, dass Menschen mit Behinderungen die Teilnahme mit dem Hinweis auf Regeln für Menschen ohne Behinderung verwehrt wird.

11.

Die Zusammenarbeit von WTTV und BRSNW in den Bereichen Breitensport, Leistungssport, Veranstaltungen, Projekte, Bildung und Lehre sollen in der Außendarstellung als gemeinsame Initiativen deutlicher kommuniziert und beworben werden. Durch eine optimierte Öffentlichkeitsarbeit soll die Arbeit von WTTV und BRSNW im inklusiven Sport in NRW stärker wahrgenommen und die Beteiligung an gemeinsamen Maßnahmen gesteigert werden.

12.

Dieser Letter of Intent verpflichtet keine der beiden Verbände zu einem Vertragsabschluss (z.B. Kooperationsvertrag).

Beide Verbände bestätigen jedoch die Ernsthaftigkeit der Verhandlungen und erklären, dass eine Beendigung der Kooperationsgespräche nur dann vorgesehen ist, wenn die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht gegeben ist oder wenn in elementaren Punkten keine für beide Verbände akzeptable Lösung gefunden werden kann.

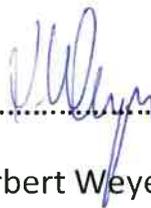
Duisburg, den 05. Oktober 2017

Für den WTTV:



Erwin Daniel

Vizepräsident Sportentwicklung



Norbert Weyers

Referent für Vereinsentwicklung
und Breitensport

Für den BRSNW:



Reinhard Schneider

Vorsitzender



Ludger Elling

Stellvertretender Vorsitzender